

## **Vorwort**

Aus dem Alltag sind mobile Anwendungen zwischenzeitlich kaum noch wegzudenken. Dennoch waren sie vor rund fünf Jahren noch weitgehend unbekannt und kaum etabliert. Jene Zeit ist auch vergangen, seit ich im April 2009 an der Hochschule RheinMain in Wiesbaden meine Arbeit im kooperativen Forschungsprojekt „ReMoMedia – Recruiting in the Mobile Media“ aufgenommen habe, in dessen Rahmen sich auch die Fragestellung der Akzeptanz und Nutzung solcher mobiler Anwendungen entwickelt hat. Diese Fragestellung ist schließlich auch Gegenstand der vorliegenden Arbeit.

Die Dissertation wurde im Februar 2014 an der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität des Saarlandes zugelassen und am 18. Juli 2014 erfolgreich verteidigt. Sie entstand während meiner Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Studiengang Media Management der Hochschule RheinMain in Wiesbaden in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Management-Informationssysteme an der Universität des Saarlandes, an welchem ich als externe Doktorandin promovieren konnte.

Zur Umsetzung, Durchführung und schließlich zum Gelingen der Arbeit haben zahlreiche Personen beigetragen, welchen ich hiermit recht herzlich danken möchte. Mein Dank gilt hier insbesondere Herrn Prof. Dr. Stefan Strohmeier, welcher mich als mein Doktorvater von Beginn der Themenfindung an bis zum finalen Abschluss mit viel Engagement begleitet hat. An seinem Lehrstuhl in Saarbrücken herrschte stets eine sehr offene, freundliche und motivierende Forschungsatmosphäre und es stand jederzeit eine Tür für mich offen. Dies und die zahlreichen kritisch-konstruktiven Diskussionen und inhaltlichen Anregungen haben wesentlich zur Umsetzung als schließlich auch zum Gelingen meiner Arbeit beigetragen. In diesem Zuge möchte ich mich auch bei meinen Kolleg(inn)en am Lehrstuhl für all die Gespräche, Ratschläge, den Austausch und die herzliche Integration ins Team bedanken. Ebenso möchte ich Herrn Prof. Dr. Wolfgang Maaß für seine Tätigkeit als Zweitgutachter sowie Herrn Prof. Dr. Martin Dietrich als Vorsitzenden und Herrn Dr. Martin Becker als weiteres Mitglied des Disputationsausschusses danken.

Ein besonderer Dank gilt zudem Herrn Prof. Dr. Wolfgang Jäger und Herrn Prof. Dr. Stephan Böhm von der Hochschule RheinMain in Wiesbaden, welche das Forschungsprojekt ReMoMedia initiiert haben und deren Engagement die Durchführung meiner Dissertation erst ermöglicht hat. Insbesondere möchte ich in diesem Rahmen Herrn Prof. Dr. Stephan Böhm danken, der stets sehr engagiert das Forschungsprojekt vorangetrieben hat und mit welchem ich begleitend zur Dissertationsarbeit viele interessante praxisorientierte sowie wissenschaftliche Teilprojekte bestritten habe. Die Konferenzbesuche haben viel zu meinem Forschungsprozess beigetragen und werden mir stets in schöner Erinnerung bleiben.

Schließlich möchte ich insbesondere meiner Familie und meinen Freunden danken, welche mich nicht nur tatkräftig mit diversen, fast nimmer endenden Korrekturarbeiten unterstützt haben, sondern mir vor allem auch über die vielen Monate hinweg und in allen Hoch- und Tiefphasen der Promotion stets zur Seite gestanden, mir den Rücken gestärkt haben, fachliche Gespräche, Rat, Motivation oder Trost gespendet und nicht zuletzt für den nötigen Ausgleich gesorgt haben. Danke vor allem Carina Stoll und Nora Götz und meinem lieben Bruder Johannes Niklas. Ganz besonders möchte ich an dieser Stelle jedoch meinen Eltern, Barbara Niklas-Schmid und Herbert Niklas danken, für ihre lebenslange und allgegenwärtige Unterstützung und dafür, dass sie mich so neugierig auf das Leben gemacht haben. Ihnen sei diese Arbeit von ganzem Herzen gewidmet.

Susanne Niklas

Akzeptanz und Nutzung mobiler Applikationen

Niklas, S.

2015, XVII, 245 S. 30 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-08262-8